

# WENN DAS HAUS BRENNT

## EIN THEATER DER ANGST

„Meine Damen und Herren, ich präsentiere Ihnen, oft von weit hergeholt, und doch ganz nah, aus den animalischsten Tiefen des Menschengehirns, DIE ANGST!“

Die Angst sitzt in der Patsche. Angeblich habe sie der Gesellschaft geschadet, und findet sich nun wieder vor Gericht. Gott!seidank hat sie einen guten Anwalt...oder auch nicht. Aber wen kümmert schon der Ausgang des Prozesses, wenn plötzlich der Vorhang Flammen fängt und das Haus in Brand setzt?!

Was sie eigentlich ist, woher sie kommt, was sie anrichtet, und ob wir ihr nicht doch etwas abgewinnen können, wird in dieser Maturitätsarbeit untersucht. Auch die Schauspielenden sehen sich mit den vielen Facetten der Angst konfrontiert, es wird ausprobiert, ertastet und fantasiert: Am Ende entsteht eine fragwürdige Tragikomödie, die sich liest wie der Beipackzettel eines Nasensprays: am liebsten gar nicht. Denn Theater geschieht nicht auf Papier, sondern auf der Bühne.

